Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 54 (1997)

Heft: 8: Die Angst vor dem Knoten in der Brust : das Dilemma von Früherkennung und Vorsorge

Artikel: Kräuter, Kostproben, Rezepte, Rhythmen und das neue Buch : ein gelungenes Fest

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-554820

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

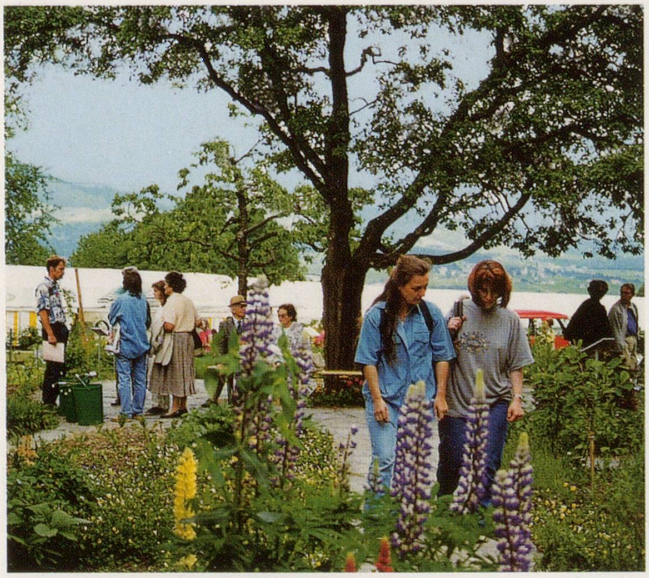
Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kräuter, Kostproben, Rezepte, Rhythmen und das neue Buch: ein gelungenes Fest

Unter dem Motto «Kräuter erkennen und anwenden» hatten der Verlag und das Gesundheitszentrum A. Vogel am 14. Juni zu einem bunten Erlebnisprogramm für die ganze Familie eingeladen. Der Höhepunkt des Tages war die Taufe des druckfrischen Buches *A. Vogel's Heil- und Küchenkräuter*.

Als abends im grossen Festzelt das neue Buch aus dem A.Vogel Verlag offiziell vorgestellt wurde, war bereits klar, dass es das Interesse und den Beifall des Publikums gefunden hatte. Auch die Kräuterexperten, beispielsweise die Drogisten Toni Moser und Peter Oppliger sowie der Wildpflanzensammler Harry Leusfeld, und die anwesenden Vertreter der Verlage Ariston und Midena prophezeiten dem Kräuterbuch mit seinen Pflanzenporträts und über 250 treffsicheren Rezepten eine erfolgreiche Zukunft.



Der Heilkräutergarten und die «Strasse der Biobauern» mit regionalen und hausgemachten Leckereien.

Amüsanter Beginn

Angefangen hatte aber alles schon morgens. Die Gebäude, in denen Alfred Vogel früher seine Frischpflanzentinkturen herstellte und seine Patienten behandelte, liegen an einem Hang hoch über Teufen. Die Besucher, welche die kurze «Bergbesteigung» zu Fuss machen wollten, konnten an einem Wegspiel mit dreizehn Stationen teilnehmen, wo das Kräuterwissen auf eine erste Probe gestellt wurde. (Die Antworten und die ausgelosten Gewinner finden Sie auf Seite 27).

Erfahrungen mit Heilpflanzen

Eine der grossen Attraktionen war der A.Vogel-Heilkräutergarten mit seinen etwa 100 verschiedenen Pflanzen, deren Nutzen und Anwendungsmöglichkeiten von Fachleuten erklärt wurden. Der Schaugarten hoch über Teufen steht übrigens allen Interessierten offen;

pro Jahr kommen einige Tausend Besucher in diese Oase der Ruhe mit der phantastischen Aussicht auf das Alpsteinmassiv, um zu sehen, wie Alfred Vogel in Teufen lebte und arbeitete.

Das Interesse und der Wissensdurst der Besucher waren gross, und so wurden alle Angebote eifrig genutzt. Der Agronom Res Ryser und der Meisterlandwirt Urban Fecker von Bioforce in Roggwil gaben ihre Erfahrungen mit biologischem Gärtnern bei den Kompostierkursen weiter. Die kostenlosen Allergietests und Irisdiagnosen von Pierre Zufferey, dem im Gesundheitszentrum tätigen Heilpraktiker, waren genauso begehrt wie die Beratungen in der Naturkosmetikecke, wo Packungen und Kräutermasken angeboten wurden. Auch in der A. Vogel-Drogerie herrschte Hochbetrieb, denn der Drogist Eduard Rappold und die Apothekerin Ingrid Langer wussten Rat bei allen möglichen Fragen rund um die Gesundheit und deren Erhaltung. In der Kräuterbörse, wo es biologische Setzlinge und Samen zu kaufen gab, war die Ginkgo-Pflanze *der* Renner des Tages, und selbst die Vierbeiner konnten sich bei Tierarzt Dr. Enz über sanfte, natürliche Mittel in der Tiermedizin erkundigen.

Viel Spass machte die Eigenproduktion von Frischpflanzen-Tinkturen und viele interessierten sich auch für natürliche Hautpflege.

Lieber Kräuter-Praxis als graue Theorie

Ein grosses Gedränge herrschte überall dort, wo die Besucher aus eigener Anschauung lernen und erfahren konnten, wie Kräuter für Heilzwecke oder zur Körperpflege zubereitet und eingesetzt werden können. Oft war die Überraschung gross, dass es ganz einfach ist, beispielsweise aus frischen Pflanzen Tinkturen oder wertvolle Öle herzustellen.

Remo Vetter, ein langjähriger Mitarbeiter Alfred Vogels und Herr über den A. Vogel Kräutergarten, das kleine A. Vogel-Museum, die Drogerie, die Praxen und den Heilmittelversand, erteilte am Stand der Tinkturenherstellung aus Frischpflanzen einen trefflichen Rat. Einer Dame, die sich seit einiger Zeit mit einem Ekzem hinterm Ohr herumschlug, empfahl er, doch an Ort und Stelle eine Violatinktur zuzubereiten. Gesagt, getan und angewendet – nach drei Tagen teilte die Besucherin begeistert mit, der Ausschlag sei spurlos verschwunden!

Blumenkinder und Kräutermärchen

Das *St. Galler Tagblatt* schrieb: «Nur böse Zungen können behaupten, das grosse A.Vogel-Kräuterfest auf dem Hätschen in Teufen sei ins Wasser gefallen. Wenn es Petrus auch in regelmässigen Abständen kräftig regnen liess, so sorgte er damit einfach für genügend Taufwasser, um das neue Buch ‹A.Vogel's Heil- und Küchenkräuter› von Ingrid Schindler so richtig zünftig aus der Taufe heben zu können.»

Völlig unbeeindruckt vom himmlischen Nass waren die jüngsten Besucher, die im Kinderparadies eine Menge Spass hatten. Sie liessen sich nicht nur von dem Künstler und Biologen John Carabain duftige Blüten auf die Wangen malen, sondern waren auch selbst kreativ und schufen phantasievolle Blumenbilder (siehe S. 27). Alle Kinder (und sogar mancher Erwachsene) waren fasziniert von den bunt schillernden Riesenseifenblasen. Das stille «Kräutermärchen» und die stürmische Suche nach dem «Goldenen Kraut» waren weitere Attraktionen.

Die Malutensilien wurden gesponsert von Papeterie Markwalder, Teufen und Zolli-Bolli, St.Gallen

Kräutergenuss beim Essen und Trinken

Molkosanbowle mit frischen Kräutern, Kräutertees, Gemüsesticks mit Kräuterölen und herzhafte Häppchen an der Kräuterbar «Kern-Gesund» demonstrierten, wie abwechslungsreich und schmackhaft gesunde Kost sein kann. Am Abend organisierte Werner Kast von der gleichnamigen Bäckerei im Festzelt ein üppiges Buffet mit Salat, Pellkartoffeln, Schafs- und Kuhmilchkäse, Wurstwaren, vielen herzhaften Brotsorten und schmackhaften Kräutersaucen – alles aus 100 Prozent biologischer Produktion.

Gut gelaunt: Denise Vogel, Herausgeberin der GN, und Frau Stüber von der Firma Stüber aus Reutlingen (D).

Das Kräuterbuch feiern

Die volkstümliche «Appenzeller Streichmusik Alder», die Band «Steeler Bruch» mit ihren karibischen Salsaklängen und die Alphornbläserfreunde von Michael Sutter schufen den musikalischen Rahmen der Buchtaufe.

Allen, die nicht die Chance hatten, beim Kräuterfest «am eigenen Leib» zu erfahren, wie man mit Kräutern leben, kochen, heilen und geniessen kann, gibt die Lektüre der «Mischung aus Kochbuch, Pflanzenagenda, Hausapotheke, Schönheitsbrevier und Anregung für ein naturnahes Leben» (so *Die Ostschweiz*) Informationen und Ideen, wie vielseitig Kräuter eingesetzt werden können.

Einen Trost haben wir für alle, die das lustvolle Kräuterfest verpasst haben: das nächste A.Vogel-Fest kommt bestimmt. • IZR